

Protokoll der Sitzung des Grossen Gemeinderats

Montag, 02. Februar 2026, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Dorfbergstrasse 2, Langnau

Vorsitz	Gemeindepräsident Walter Sutter (bis und mit Traktandum 3)	
	Janosch Lehmann, Präsident (ab Traktandum 4)	SP
Anwesend	Hans Ulrich Albonico, Mitglied	SP
	Nicola Antener, Mitglied	SP
	Andrea Bangerter, Mitglied	Parteilos, SVP
	Beat Blaser, Mitglied	SVP
	Antonia Born, Mitglied	SP
	Till Brand, Mitglied	GLP
	Pascal Braun, Mitglied	EVP
	Patric Brechbühl, Mitglied	SVP
	Isabelle Büchler, Mitglied	Parteilos, SP
	Samuel Dällenbach, Mitglied	SP
	Helena Day, Mitglied	Die Mitte
	Adrian Egli, Mitglied	SVP
	Regula Engel, Mitglied	EVP
	Björn Ernst Tillmann, Mitglied	Grüne
	Adrian Gerber, Mitglied	Parteilos, SVP
	Thomas Gerber, Mitglied	SVP
	Markus Grimm, Mitglied	Die Mitte
	René Habegger, Mitglied	Parteilos, SVP
	Martin Haldemann, Mitglied	Die Mitte
	Christoph Hulliger, Mitglied	SVP
	Birka Junker, Mitglied	SP
	Chantal Lauenstein, Mitglied	Die Mitte
	Michaela Liniger, Mitglied	SP
	Laila Luisi, Mitglied	SP
	Andrea Obrecht, Mitglied	SVP
	Christian Oswald, Mitglied	SP
	Michael Ramseier, Mitglied	SVP
	André Röthlisberger, Mitglied	EVP
	Florian Ruch, Mitglied	SVP
	Lukas Rüfenacht, Mitglied	Parteilos, SVP
	Marianne Stettler Werren, Mitglied	Parteilos, SP
	Ivo Strahm, Mitglied	SP
	Urs-Beat Stucki, Mitglied	SVP
	Barbara Wittwer, Mitglied	SVP
Zusätzlich anwesend	Daniela Bärtschi, Gemeinderätin	
	Johann Sommer, Gemeinderat	
	Beat Gerber, Gemeinderat	
	Melanie Gerber, Gemeinderätin	
	Martin Lehmann, Gemeinderat	
	Miriam Margani, Gemeinderätin	
	Michael Reber, Gemeinderat	
	Roland Zaugg, Gemeinderat	

Entschuldigt	Niklaus Blaser, Mitglied Beat Fankhauser, Mitglied Erika Röthlisberger, Mitglied Hansueli Tanner, Mitglied Bernhard Wegmüller, Mitglied	SVP FDP GLP Parteilos, FDP FDP
Zuhörer/innen	8 Personen (inkl. Medienvertretende)	
Weibelin	Priska Gerber	
Sekretariat	Clemens Friedli, Gemeindeschreiber	
Protokoll	Esther Baumgartner, Sachbearbeiterin	

Traktandum 1

B3.1.3

2026-1

Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Walter Sutter begrüsst die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Grossen Gemeinderats für die Legislatur der Jahre 2026 bis 2029. Speziell begrüsst er die neu gewählten Mitglieder des Parlaments sowie Clemens Friedli, welcher seit 01. Januar 2026 als Gemeindeschreiber der Gemeinde Langnau tätig ist. Er dankt Gemeindeschreiber Clemens Friedli für die Unterstützung im Ratsbüro und Esther Baumgartner für die Protokollierung. Als Weibelin wirkt Priska Gerber. Auch ihr wird für ihre Arbeit gedankt.

Gemeindepräsident Walter Sutter richtet einige persönliche Worte an die Anwesenden. Vor vier Jahren hat er sich an dieser Stelle zur Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Gesellschaft sowie auch das Zusammenleben der Menschen geäussert. Heute ist die Corona-Pandemie glücklicherweise kein Thema mehr. Die Gemeinde Langnau hat diese Zeit aus wirtschaftlicher Sicht relativ gut überstanden. In der Gesellschaft und damit zusammenhängend auch in vielen Vereinen hat die Corona-Pandemie jedoch Spuren hinterlassen. Zudem sind die Leute gegenüber den Behörden viel kritischer und misstrauischer geworden. Die Wahlen im Oktober 2025 zeigen, dass die Politik in Langnau relativ stabil unterwegs ist. Weder die Sitzverschiebung im Gemeinderat noch die marginalen Änderungen im Parlament werden etwas daran ändern. Alle Behördenmitglieder geben ihr Bestes für die Gemeinde Langnau. Unterschiedliche Haltungen werden ausdiskutiert und es wird nach mehrheitsfähigen Lösungen gesucht. Auch für die kommende Legislatur wird es wichtig sein, sich nicht von Ideologien steuern zu lassen, sondern Sachpolitik zu betreiben und vorzuleben. Hierfür sind grosser Respekt und Wertschätzung anderen gegenüber sehr wichtig.

Der Gemeinderat wird sich in der aktuellen Legislatur mit vielen Projekten und Themen beschäftigen, welche er bereits in der vergangenen Legislatur bearbeitet hat:

- Planungsgeschäfte
- Verschiebung Pumpwerk Moos
- Schulraumplanung
- Umsetzung Verkehrsrichtplan
- Gesamtanierung / Neubau Hallen- und Freibad
- Neubau Feuerwehrmagazin
- Verschiedene soziale und gesellschaftliche Herausforderungen
- Hochwasserschutz Ilfis
- Ortsplanungsrevision (zur Genehmigung beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung eingereicht)

Gegenüber der Aufzählung im Jahr 2022 konnten drei Themen abgeschlossen werden: Verlegung Wasserfassung Grauenstein, Wasserbauprojekt Ränze und Wasserbauprojekt Witenbach. Wobei auf die Umsetzung des letzten Vorhabens verzichtet wird. Diese Ausgangslage zeigt, dass es immer schwieriger wird, gewisse Projekte zu vollenden. Obschon alle von Weiterentwicklung sprechen, kommt es immer wieder dazu, dass die Vorhaben durch jemanden blockiert werden. Es ist zu hoffen, dass in der aktuellen Legislatur möglichst viele Projekte abgeschlossen oder zumindest einen grossen Schritt vorangetrieben werden können. Hierfür braucht es alle; nur gemeinsam kann etwas bewirkt werden. Gemeindepräsident Walter Sutter wünscht allen Ratsmitgliedern viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihres wichtigen Amtes. Er dankt allen für die Zeit, welche sie hierfür zur Verfügung stellen und freut sich darauf, gemeinsam Politik zu betreiben.

Gemeindepräsident Walter Sutter hält fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Traktanden fristgerecht erfolgt ist. Die Detailakten standen elektronisch auf dem GGR-Portal zur Verfügung. Die Traktandenliste erschien mittels zweimaliger Publikation in den Amtsanzeigern vom 22. Januar 2026 und 29. Januar 2026.

Da zurzeit noch kein Ratsbüro bestellt ist, wird die Wahl der provisorischen Stimmenzählenden, Traktandum 2, vorgezogen. Als Stimmenzählende amten provisorisch Beat Blaser, Fraktion SVP, und Ivo Strahm, Fraktion SP/Grüne.

An der heutigen Sitzung sind 35 Mitglieder des Grossen Gemeinderates anwesend, wonach die Beschlussfähigkeit gemäss Artikel 24 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats gegeben ist.

Birka Junker, Ivo Strahm und sieben Mitunterzeichnende haben eine als dringlich bezeichnete Interpellation betreffend Überprüfung der Einhaltung der Brandschutzvorschriften an Orten mit grossen Personenansammlungen in der Gemeinde Langnau eingereicht. Der Wortlaut der Interpellation liegt den Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor. Der Grosse Gemeinderat hat gestützt auf Artikel 42 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats zu entscheiden, ob er der Dringlichkeit dieser Interpellation zustimmt.

Interpellant Ivo Strahm begründet die Dringlichkeit wie folgt: Über die Brandkatastrophe in Crans-Montana sind alle informiert. In der Bevölkerung wurde ein gewisses Unbehagen in Bezug auf die Brandschutzsituation festgestellt. Es besteht ein Informationsbedürfnis und es wurden einige Fragen formuliert. Die Dringlichkeit begründet sich damit, dass aktuell nicht bekannt ist, wo entsprechende – womöglich auch grosse – Risiken liegen. Die Beantwortung dieser Interpellation sollte deshalb möglichst rasch erfolgen.

Gemeinderat Beat Gerber informiert, dass der Gemeinderat beantragt, der Dringlichkeit zuzustimmen. Die Beantwortung der Interpellation erfolgt in diesem Fall an der nächsten Sitzung des Grossen Gemeinderats. Um dem Informationsbedürfnis gerecht zu werden, wird bereits heute im Rahmen der Mitteilungen des Gemeinderates, Traktandum 9, etwas zu den Zuständigkeiten gesagt.

Beschluss (33 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen)

Der Dringlichkeit der Interpellation Birka Junker, Ivo Strahm und Mitunterzeichnende betreffend Überprüfung der Einhaltung der Brandschutzvorschriften an Orten mit grossen Personenansammlungen in der Gemeinde Langnau wird zugestimmt.

Die Traktandenliste wird wie folgt genehmigt:

- 1 Eröffnung durch den Gemeindepräsidenten
- 2 Provisorische Wahl von zwei Stimmenzähler:innen
- 3 Wahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten des Grossen Gemeinderats für das Jahr 2026
- 4 Wahl der Mitglieder des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2026
 - a) 1. Vizepräsident:in
 - b) 2. Vizepräsident:in
 - c) 2 Stimmenzähler:innen
- 5 Wahl der Geschäftsprüfungskommission
 - a) 7 Mitglieder (Legislaturperiode 2026 bis 2029)
 - b) Präsident:in für das Jahr 2026
 - c) Vizepräsident:in für das Jahr 2026
- 6 Kenntnisnahme der Departementszuteilung der Mitglieder des Gemeinderats per 01. Januar 2026
- 7 Wahl der ständigen Kommissionen 2026 bis 2030
- 8 Protokollgenehmigung / Protokoll vom 01. Dezember 2025
- 9 Mitteilungen des Gemeinderats
- 10 Allfällige parlamentarische Vorstösse

Die Sitzung ist somit eröffnet.

Traktandum 2

B3.1.3

2026-2

Provisorische Wahl von zwei Stimmenzähler:innen

Eintreten auf die Vorlage ist gemäss Artikel 26 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats obligatorisch.

Gemeindepräsident Walter Sutter ersucht die Fraktionen, Vorschläge für die Wahl von zwei provisorischen Stimmenzählenden zu unterbreiten.

Urs Stucki schlägt im Namen der Fraktion SVP Beat Blaser als Stimmenzähler vor.

Christian Oswald schlägt im Namen der Fraktion SP/Grüne Ivo Strahm als Stimmenzähler vor.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Aus dem Rat wird das Wort nicht verlangt.

Beschluss (33 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen)

Beat Blaser, SVP, und Ivo Strahm, SP, werden als provisorische Stimmenzählende gewählt.

Traktandum 3

B3.1.3

2026-3

Wahl einer Präsidentin oder eines Präsidenten des Grossen Gemeinderats für das Jahr 2026

Eintreten auf die Vorlage ist gemäss Artikel 26 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats obligatorisch.

Gemeindepräsident Walter Sutter ersucht die Fraktionen, Wahlvorschläge für das Präsidium des Grossen Gemeinderats für das Jahr 2026 zu unterbreiten.

Christian Oswald schlägt im Namen der Fraktion SP/Grüne Janosch Lehmann als Präsident des Grossen Gemeinderats für das Jahr 2026 vor. Er hält fest, dass Janosch Lehmann schon seit einigen Jahren Mitglied des Grossen Gemeinderats ist. Die rechtlichen Grundlagen, die Abläufe sowie die Leute sind ihm bekannt. Er ist deshalb bestens geeignet für dieses Amt. Die Fraktion SP/Grüne dankt Janosch Lehmann, dass er sich für die Ausübung dieses Amtes zu Verfügung stellt.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Aus dem Rat wird das Wort nicht verlangt.

Beschluss (34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung)

Janosch Lehmann, SP, wird als Präsident des Grossen Gemeinderats für das Jahr 2026 gewählt.

Gemeindepräsident Walter Sutter gratuliert Janosch Lehmann zur Wahl, wünscht ihm viel Erfolg in seinem Amt und übergibt die Sitzungsleitung dem neuen Präsidenten des Grossen Gemeinderats.

Präsident Janosch Lehmann hält fest, dass er ein Jahr früher als geplant als Präsident des Grossen Gemeinderats amtiert. Seine ersten politischen Schritte hat er im Schülerrat der Sekundarschule Langnau getätigt und er durfte in seinem letzten Schuljahr als Präsident des Schülerats tätig sein. Damals ging es noch um einfachere Themen wie den Znüni-Verkauf oder einen Getränke-Automaten in der Turnhalle. Die Themen im Grossen Gemeinderat sind von grösserer Bedeutung, aber die Leidenschaft etwas zu bewirken ist immer noch dieselbe wie damals. Mit 21 Jahren hat Janosch Lehmann auf der JUSO-Liste bereits einmal als Mitglied des Grossen Gemeinderats kandidiert. In dieser Legislaturperiode ist er dann auch in den Rat nachgerückt. Aufgrund des Umzugs nach Bern musste er dann seine Demission als Mitglied des Grossen Gemeinderats einreichen. Als seine Ehefrau und er nach einigen Jahren nach einer grösseren Wohnung gesucht haben, war sofort klar, dass sie – wie andere Personen aus ihrem Freundeskreis auch – wieder nach Langnau ziehen werden. Sie sind zurück nach Langnau gekommen und haben hier eine Familie gegründet. Dies ist wohl das schönste Kompliment, das ein Dorf erhalten kann.

Janosch Lehmann liebt Langnau für seine einzigartige Mischung und das urbane Dorfleben. Er liebt Langnau für seine Kultur, seine Läden und für die Natur. Zudem wird er Langnau noch mehr lieben, wenn die Tempo-30-Zone im Gemeindegebiet umgesetzt werden konnte. Aus diesen Gründen betreibt er Politik. Er liebt Langnau und es stehen grosse Aufgaben an. Als Beispiel nennt er die Sanierung des Hallen- und Freibads, welches die Gemeinde emotional und finanziell fordern wird. Er ist davon überzeugt, dass derartige Vorhaben nur dann gestemmt werden können, wenn über die Parteigrenzen hinausgedacht und gemeinsam nach Lösungen und Kompromissen gesucht wird. Es werden nicht immer alle dieselbe Meinung vertreten, aber es wird wichtig sein, einander zuzuhören. Janosch Lehmann freut sich auf die kommenden Debatten und die Zusammenarbeit mit allen Parlamentsmitgliedern. Für dieses Jahr wünscht er sich einen respektvollen Umgang auf Augenhöhe, bei dem das Wohl der Gemeinde Langnau immer im Zentrum steht. Er dankt den Ratskolleginnen und Ratskollegen für ihre Stimmen und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4

B3.1.3

2026-4

Wahl der Mitglieder des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2026

Eintreten auf die Vorlage ist gemäss Artikel 26 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats obligatorisch.

Folgende Ämter sind zu besetzen:

- a) 1. Vizepräsident:in
- b) 2. Vizepräsident:in
- c) 2 Stimmzählende

Der Vorsitzende ersucht die Fraktionen, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Sämtliche Vertreter der Fraktion FDP haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Für die Wahl des 1. Vizepräsidenten des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2026 wurde ihrerseits bis heute Abend kein Vorschlag bekanntgegeben.

André Röthlisberger schlägt im Namen der Fraktion EVP Regula Engel als 2. Vizepräsidentin vor.

Die beiden provisorisch gewählten Stimmzählenden, Beat Blaser und Ivo Strahm, werden als Stimmzählende für das Jahr 2026 vorgeschlagen.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Aus dem Rat wird das Wort nicht verlangt.

Beschluss (punktweise beschlossen)

Folgende Personen werden als Mitglied des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2026 gewählt:

- a) **1. Vizepräsident**

Mangels Wahlvorschlag der Fraktion FDP wird die Wahl auf die nächste Sitzung des Grossen Gemeinderats verschoben.

b) 2. Vizepräsidentin

Regula Engel, EVP
(34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung)

c) Stimmenzählende

Beat Blaser, SVP, und Ivo Strahm, SP
(33 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen)

Traktandum 5

B3.1.4

2026-5

Wahl der Geschäftsprüfungskommission

Eintreten auf die Vorlage ist gemäss Artikel 26 Absatz 3 des Geschäftsreglementes des Grossen Gemeinderates obligatorisch.

Folgende Ämter sind zu besetzen:

- a) 7 Mitglieder (Legislaturperiode 2026 bis 2029)
- b) Präsident:in für das Jahr 2026
- c) Vizepräsident:in für das Jahr 2026

Der Vorsitzende ersucht die Fraktionen, die Vorschläge für die Wahl als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission zu unterbreiten:

Urs Stucki schlägt im Namen der Fraktion SVP Niklaus Blaser und René Habegger als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission vor.

Chantal Lauenstein schlägt im Namen der Fraktion Die Mitte Martin Haldemann als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission vor.

Christian Oswald schlägt im Namen der Fraktion SP/Grüne Isabelle Büchler und Samuel Däl-
lenbach als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission vor.

Regula Engel schlägt im Namen der Fraktion EVP André Röthlisberger als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission vor.

Sämtliche Vertreter der Fraktion FDP haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Für die Wahl eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission wurde ihrerseits bis heute Abend kein Vorschlag bekanntgegeben.

Im Anschluss ersucht der Vorsitzende die Fraktionen, die Vorschläge für die Wahl als Präsident:in und Vizepräsident:in der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2026 bekannt zu geben:

Urs Stucki schlägt im Namen der Fraktion SVP René Habegger als Präsident der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2026 vor.

Regula Engel schlägt im Namen der Fraktion EVP André Röthlisberger als Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2026 vor.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Aus dem Rat wird das Wort nicht verlangt.

Beschluss (punktweise beschlossen)

1. Für die Dauer der laufenden Legislatur, das heisst bis zum 31. Dezember 2029, werden folgende Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission gewählt: (einstimmig)
 - Niklaus Blaser, SVP
 - Isabelle Büchler, SP
 - Samuel Dällenbach, SP
 - René Habegger, SVP
 - Martin Haldemann, Die Mitte
 - André Röthlisberger, EVP
 - Vakant: *Mangels Wahlvorschlag der Fraktion FDP wird die Wahl auf die nächste Sitzung des Grossen Gemeinderats verschoben*
2. Folgende Personen werden als Präsident bzw. Vizepräsident der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2026 gewählt:
 - a) Präsident **René Habegger, SVP**
(34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung)
 - b) Vizepräsident **André Röthlisberger, EVP**
(34 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung)

Traktandum 6

B3.1.2

2026-6

Kenntnisnahme der Departementszuteilung der Mitglieder des Gemeinderats per 01. Januar 2026

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage sowie den Antrag des Gemeinderats.

Eintreten auf die Vorlage ist gemäss Artikel 26 Absatz 3 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats obligatorisch.

Gemeindepräsident Walter Sutter hält fest, dass ein bisheriges Gemeinderatsmitglied das Departement gewechselt hat. Durch diesen Wechsel wurde das Departement "Bauwesen" frei. Die Ratsmitglieder waren sich in Bezug auf die Departementszuteilung schnell einig. Jede Person hat ein für sie passendes Departement übernommen.

Aus dem Rat wird das Wort nicht verlangt.

Beschluss (einstimmig)

1. Der Grosse Gemeinderat nimmt die Departementsverteilung des Gemeinderats per 01. Januar 2026 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 7

B3.1.5

2026-7

Wahl der ständigen Kommissionen 2026 bis 2030

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage sowie den Antrag des Gemeinderats. Zudem haben die Ratsmitglieder eine Tischvorlage mit dem nachträglich gemeldeten Vorschlag für den noch vakanten Sitz der EVP in der Planungskommission erhalten.

Eintreten auf die Vorlage ist gemäss Artikel 26 Absatz 3 des Geschäftsreglementes des Grossen Gemeinderats obligatorisch.

Es sind 54 Kommissionssitze zu besetzen. Es liegen gleich viele Vorschläge vor, wie Sitze zu besetzen sind.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Aus dem Rat wird das Wort nicht verlangt. Die Vorschläge für die zu besetzenden Kommissionssitze sind unbestritten, weshalb die Wahl sämtlicher Kommissionsmitglieder in globo erfolgt.

Beschluss (einstimmig)

Für die Amtsdauer der ständigen Kommissionen vom 01. März 2026 bis zum 28. Februar 2026 werden folgende Personen gewählt:

Baukommission (9 Mitglieder / 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Partei
Reber	Michael	Riegenenstrasse 832	3552 Bärau	SVP
Battanta Stämpfli	Yvonne	Fansrütistrasse 42	3550 Langnau i. E.	Die Mitte
Blaser*	Beat	Hinter Schabenlehn 471	3551 Oberfrittenbach	SVP
Hofstetter*	Walter	Moosstrasse 5	3550 Langnau i. E.	SP
Müller*	Andreas	Lenggenweg 6	3550 Langnau i. E.	GLP
Ramseier*	Michael	Dorfberg 559	3550 Langnau i. E.	SVP
Schmid*	Niklaus	Moostrasse 7	3550 Langnau i. E.	FDP
Steinmann*	Alfred	Moos 224	3550 Langnau i. E.	SP
Strahm*	Ivo	Stegfeldweg 5	3550 Langnau i. E.	SP

Kommission Öffentliche Sicherheit (9 Mitglieder / 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Partei
Gerber	Beat	Vorder Giebel 615	3552 Bärau	SVP
Gerber*	Andreas	Güterstrasse 3	3550 Langnau i. E.	FDP
Gertsch*	Claudia	Bleicheweg 17	3550 Langnau i. E.	SP
Heubi*	Hansjürg	Schützenweg 249	3550 Langnau i. E.	GLP
Junker*	Birka	Dorfberg 555	3550 Langnau i. E.	SP
Luisi	Laila	Oberstrasse 2b	3550 Langnau i. E.	SP

Van Wijk	Evert	Obere Beichlenstrasse 16	3550 Langnau i. E.	SVP
Wittwer*	Barbara	Niedermos 230	3550 Langnau i. E.	SVP
Wyss*	Matthias	Halden 643a	3550 Langnau i. E.	EVP

Finanzkommission (9 Mitglieder / 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Partei
Sommer*	Johann	Ilfisschachen 29a	3550 Langnau i. E.	FDP
Aschwanden*	Agatha	Dorfberg 555	3550 Langnau i. E.	SP
Born	Antonia	Fansrütistrasse 6	3550 Langnau i. E.	SP
Brechbühl	Patric	Bäraugässli 12	3552 Bärau	SVP
Ernst Tillmann	Björn	Stegfeldweg 9	3550 Langnau i. E.	Grüne
Gerber*	Thomas	Hühnerbachbühl 183b	3550 Langnau i. E.	SVP
Röthlisberger*	Beat	Halden 575	3550 Langnau i. E.	GLP
Rüfenacht*	Michael	Napfstrasse 59	3550 Langnau i. E.	Die Mitte
Zürcher	Paul	Schrattenweg 5	3550 Langnau i. E.	SVP

Planungskommission (9 Mitglieder / 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Partei
Zaugg	Roland	Bäraugässli 10	3552 Bärau	SVP
Bucher*	Benedikt	Alpenstrasse 10	3550 Langnau i. E.	SP
Day	Helena	Obere Beichlenstrasse 44	3550 Langnau i. E.	Die Mitte
Gerber*	Thomas	Hühnerbachbühl 183b	3550 Langnau i. E.	SVP
Glauser*	Peter	Zürchermatte 37	3550 Langnau i. E.	SP
Lauenstein*	Andreas	Untere Beichlenstrasse 11	3550 Langnau i. E.	FDP
Liniger	Michaela	Oberstrasse 26	3550 Langnau i. E.	SP
Rüfenacht	Lukas	Fansrütistrasse 39	3550 Langnau i. E.	SVP
Wüthrich	Hans Peter	Gartegg 86A	3550 Langnau i. E.	EVP

Schulkommission (9 Mitglieder / 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Partei
Margani	Miriam	Mühlegässli 1	3550 Langnau	SP
Antener	Nicola	Lenggenweg 47	3550 Langnau i. E.	SP
Bangerter	Andrea	Langeneggmoos 746	3553 Gohl	SVP
Blaser*	Karin	Hinter Schabenlehn 471	3551 Oberfrittenbach	SVP
Baumgartner*	Rebecca	Unter Schwarzenbach 748	3553 Gohl	SVP

Lauenstein*	Chantal	Unter Beichlenstrasse 11	3550 Langnau i. E.	Die Mitte
Moser*	Reto	Oberstrasse 8k	3550 Langnau i. E.	FDP
Mosimann*	Sarah	Kehr 398	3550 Langnau i. E.	EVP
Wegmüller*	Margrit	Mühlebach 147	3550 Langnau i. E.	SVP

Umweltkommission (9 Mitglieder / 9 Vorschläge)

Name	Vorname	Adresse	PLZ / Ort	Partei
Gerber	Melanie	Dorfstrasse 6	3550 Langnau i. E.	Die Mitte
Albonico*	Hans Ulrich	Hohgantweg 1	3550 Langnau i. E.	SP
Beutler	Martin	Unter Mösl 657	3550 Langnau i. E.	SVP
Engel*	Regula	Fansrüti 662	3550 Langnau i. E.	EVP
Hulliger	Christoph	Obere Beichlenstrasse 28	3550 Langnau i. E.	SVP
Niederhauser*	Bernhard	Lenggenweg 33	3550 Langnau i. E.	SP
Obrecht	Andrea	Hansenstrasse 16	3550 Langnau i. E.	SVP
Ruch*	Florian	Aeugstmatt 433	3551 Oberfrittenbach	SVP
Wiedmer	Beat	Mooseggstrasse 38	3550 Langnau i. E.	Grüne

fett = von Amtes wegen (Departementsvorsteher:in)

* = bisher

Traktandum 8

B3.1.3

2026-8

Protokollgenehmigung / Protokoll vom 01. Dezember 2025

Das Protokoll der Sitzung vom 01. Dezember 2025 wird mit 26 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 9

B3.1.2

2026-9

Mitteilungen des Gemeinderats

- Gemeinderat Beat Gerber hält fest, dass die Brandkatastrophe in Crans-Montana bei ihm und auch bei Gemeindeverwaltung Betroffenheit ausgelöst hat. Gleichzeitig wurde die Frage aufgeworfen, ob die Gemeinde Langnau diesbezüglich gut aufgestellt ist und ihren Aufgaben in diesem Bereich ausreichend nachkommt. Für grössere Gebäude bzw. Gebäude mit hohen Personenfrequenzen (beispielsweise Industrie- und Gewerbegebäude, Beherbungs- und Gastgewerbebetriebe, Spitäler, Altersheime, Schulen, Kindergärten, Kino,

Theater, Tanzlokale, Hochhäuser, grössere Tiefgaragen) ist die Gebäudeversicherung Bern zuständig. Bei Baugesuchen erstellt die Gebäudeversicherung Bern einen Fachbericht und die Bauherrschaften haben die entsprechenden Vorgaben umzusetzen. Für kleinere Vorhaben ist die Gemeinde zuständig. Auch hier wird ein Fachbericht durch einen Fachverständigen ausgearbeitet. Für die Bauherrschaft ist klar, an was sie sich zu halten hat. Für Grossveranstaltungen wie beispielsweise die im Jahr 2025 in Langnau durchgeführten Schwingfeste wird die gastgewerbliche Einzelbewilligung durch das Regierungsverwaltungsamt erteilt. Weiter überprüft die Gebäudeversicherung Bern zusammen mit der Gemeinde, ob die Sicherheitsvorschriften (Brandschutz, Fluchtwege etc.) eingehalten werden. Die Gespräche mit Stefan Rüfenacht, Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit, haben gezeigt, dass schon mehrmals Kritik laut wurde, weil auf der Beachtung gewisser Vorgaben beharrt worden ist. Ereignisse wie dasjenige in Crans-Montana zeigen, dass alle ihr Bestes geben sollten, um derartige Katastrophen zu verhindern. Am wichtigsten ist letztlich jedoch die Eigenverantwortung der Betreiber/Veranstalter sowie der Teilnehmenden.

- Gemeindepräsident Walter Sutter informiert, dass die Gemeindeinitiative "Baureglement vor das Volk!" bei der Präsidentschaft zur formellen Prüfung eingereicht wurde. Die formelle Prüfung ist erfolgt. Der Unterschriftenbogen erfüllt die formellen Voraussetzungen. Die Initiative verlangt die Anpassung der Verfassung der Gemeinde Langnau. Gemäss heutiger Regelung beschliesst der Grosse Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums die baurechtliche Grundordnung inkl. Überbauungsordnungen gemäss Artikel 66 des kantonalen Baugesetzes. Für ein solches fakultativeres Referendum werden in der Gemeinde Langnau die Unterschriften von 300 Stimmberechtigten benötigt. Die Gemeindeinitiative fordert, dass die baurechtliche Grundordnung inkl. Überbauungsordnungen immer den Stimmberechtigten zum Beschluss unterbreitet werden sollen. Dieser Punkt kann problemlos mittels Initiative verlangt werden. Die Gemeindeinitiative enthält jedoch auch noch Übergangsbestimmungen, welche in die Gemeindeverfassung aufgenommen werden sollen. So wird beispielsweise gefordert, dass das definitive neue Baureglement noch den Stimmberechtigten zum Beschluss unterbreitet werden soll. Auch über die Zone mit Planungspflicht (ZPP) und die Überbauungsordnung (ÜO) Bahnhof Süd sollen die Stimmberechtigten entscheiden, wenn die Gebäude höher gebaut werden als dies in Mischzone 3 erlaubt ist. Der Grosse Gemeinderat hat die Ortsplanungsrevision am 11. März 2024 erlassen. Der ZPP Bahnhof Süd hat der Grosse Gemeinderat am 15. März 2021 zugestimmt. Gegen beide dieser Beschlüsse des Grossen Gemeinderats wurde das fakultative Referendum nicht ergriffen. Am 02. Dezember 2024 hat der Gemeinderat – gestützt auf die ZPP Bahnhof Süd – der Teil-Überbauungsordnung Bahnhof Süd zugestimmt. Die Planungen wurden zur Genehmigung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern eingereicht. Sowohl bei der Ortsplanungsrevision als auch bei der ZPP Bahnhof Süd wäre es zu einer Gemeindeabstimmung gekommen, wenn das fakultative Referendum ergriffen worden wäre. Die Präsidentschaft hat die Initianten darauf aufmerksam gemacht, dass die geforderten Übergangsbestimmungen rechtlich nicht umsetzbar sind. Die Beschlüsse zu den entsprechenden Planungen wurden gemäss geltenden Kompetenzregeln durch die zuständigen Organe gefasst. Eine rechtliche Rückwirkung wie es die Gemeindeinitiative fordert, ist gemäss Rechtsprechung nicht vorgesehen. Über die Gültigkeit bzw. Teil-Gültigkeit der Initiative wird der Gemeinderat entscheiden, wenn die geforderte Anzahl Unterschriften fristgerecht eingereicht wurde. Die Sammelfrist beginnt am 03. Februar 2026 und endet am 03. August 2026.

Traktandum 10

F1.1

2026-10

Dringliche Interpellation Birka Junker, Ivo Strahm und Mitunterzeichnende betreffend Überprüfung der Einhaltung der Brandschutzvorschriften an Orten mit grossen Personenansammlungen in der Gemeinde Langnau / Einreichung

Birka Junker, Ivo Strahm und sieben Mitunterzeichnende reichen folgende als dringlich bezeichnete Interpellation ein:

"Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- *Wie erfolgen die Kontrolle des Brandschutzes und die Einhaltung von Brandschutzvorschriften an Orten mit grossen Personenansammlungen in der Gemeinde Langnau?*
- *Wie ist der Stand der Kontrollen?*
- *In welchem Intervall werden Kontrollen gemacht?*
- *Wie wird der Brandschutz bei temporär bewilligten Anlässen resp. Versammlungsorten, deren baulichen Gegebenheiten allenfalls geändert haben sichergestellt?*
- *Ist der Gemeinderat der Meinung, dass aus aktuellem Anlass eine ausserordentliche Kontrolle notwendig ist?*

Begründung

Die Katastrophe im Club Le Constellation in Crans-Montana hat gezeigt, wie wichtig die Kontrolle des Brandschutzes und die Einhaltung von Brandschutzvorschriften an Orten mit grossen Personenansammlungen sind. Nach dem Ereignis stellen sich viele Menschen in der Gemeinde Langnau die Frage, wie die Situation diesbezüglich bei uns ist. Ein gewisses Unbehagen und Unsicherheiten bestehen.

Begründung der Dringlichkeit

Ein Abwarten der Behandlung der Interpellation würde die potenziellen Risiken unnötig erhöhen, da brandschutztechnische Mängel nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden können. Auf das Unbehagen in der Bevölkerung zur Brandschutzsicherheit an Orten mit grossen Personenansammlungen muss rasch reagiert werden."

Der Grosse Gemeinderat hat zu Beginn der Sitzung der Dringlichkeit dieser Interpellation zugestimmt. Der Gemeinderat nimmt die dringliche Interpellation Birka Junker, Ivo Strahm und Mitunterzeichnende betreffend Überprüfung der Einhaltung der Brandschutzvorschriften an Orten mit grossen Personenansammlungen in der Gemeinde Langnau zur Beantwortung an der nächsten Sitzung des Grossen Gemeinderates entgegen.

Traktandum 11

B1.5.2

2026-11

Interpellation Ivo Strahm betreffend Durchsetzung der Parkierungsvorschriften in der ZPP Nr. IX "Am Ilfiskreisel" / Einreichung

Ivo Strahm und neun Mitunterzeichnende reichen folgende Interpellation ein:

"Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Instrumente stehen dem Gemeinderat zur Verfügung um Vorgaben gemäss Baureglement, insbesondere von ZPP, wirkungsvoll und zielführend durchzusetzen?
- Welches dieser Instrumente wird der Gemeinderat nutzen um die nicht konforme Situation bei der ZPP Nr. IX «Am Ilfiskreisel» zu beheben?
- Bis wann wird der Gemeinderat die Parkierungsvorschriften in der ZPP Nr. IX «Am Ilfiskreisel» durchsetzen?

Begründung

Gemäss Baureglement sind die Abstellplätze in der ZPP Nr. IX «Am Ilfiskreisel» für Motorfahrzeuge unterirdisch anzuordnen. Oberirdische Abstellplätze für Motorfahrzeuge sind nicht zulässig. Diese Anforderung wird von der Grundeigentümerin nicht eingehalten. Am 17. Juni 2026 habe ich deshalb eine einfache Anfrage zur Durchsetzung der Parkierungsvorschriften der ZPP Nr. IX Am Ilfiskreisel eingereicht. In seiner Antwort auf die Anfrage hat der Gemeinderat festgehalten, dass die Bauverwaltung mehr machen wird, damit die Vorgaben eingehalten werden. Am 2. Dezember 2024 wurde erneut eine einfache Anfrage von Janosch Lehmann zum Thema eingereicht. Der Gemeinderat hat erneut beteuert, dass er das Problem lösen wird. Bis heute, mehr als 1 ½ Jahre nach meiner Anfrage wurde das Problem jedoch nicht gelöst. Es wird weiterhin oberirdisch parkiert. Die bisher umgesetzten Massnahmen der Gemeinde zur Durchsetzung der Parkierungsvorschriften der ZPP Nr. IX «Am Ilfiskreisel» sind ungenügend."

Der Gemeinderat nimmt diese Interpellation zur Beantwortung an einer der nächsten Sitzungen des Grossen Gemeinderats entgegen.

Schlussworte

Präsident Janosch Lehmann bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die Diskussionen, beim Gemeinderat für die Erläuterungen, bei den Mitgliedern des Ratsbüros für die Unterstützung und bei den Stimmzählenden für Ihren Einsatz. Weiter dankt er der Presse für die Berichterstattung, Priska Gerber für die Bereitstellung des Saales und den Besucherinnen und Besuchern für das Interesse. Die nächste Sitzung des Grossen Gemeinderats findet am 16. März 2026 statt.

Im Anschluss an die Sitzung findet die Information über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen betreffend Gesamtsanierung / Neubau Hallen- und Freibad statt.

Präsident Janosch Lehmann wünscht einen schönen Abend, gute Heimkehr und erklärt die Sitzung als geschlossen.

Schluss der Sitzung: 20.20 Uhr

Im Namen des Grossen Gemeinderats

sig. Janosch Lehmann

Janosch Lehmann
Präsident Grosser Gemeinderat

sig. Clemens Friedli

Clemens Friedli
Gemeindeschreiber

sig. Walter Sutter

Walter Sutter
Gemeindepräsident

sig. Esther Baumgartner

Esther Baumgartner
Sachbearbeiterin